

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Entsorgungs- und Recyclingfachfrau – Abwasser Entsorgungs- und Recyclingfachmann – Abwasser

⌚ Lehrzeit: 3 Jahre

💰 Einstiegsgehalt: € 1.480,- bis € 2.320,-

📈 Arbeitsmarkttrend: steigend ↑

INHALT

Hinweis.....	1
Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	3
Aussichten.....	3
Ausbildungen.....	3
Weiterbildung.....	3
Aufstieg.....	4
Vergleichbare Schulen.....	4
Verwandte Lehrberufe.....	4
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	5
Lehrlingsstatistik.....	6
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	7
Impressum.....	7

HINWEIS

Ältere Berufsbezeichnung(en): Recycling- und EntsorgungstechnikerIn

TÄTIGKEITSMERKMALE

Die Reinhaltung der Gewässer und des Grundwassers ist heute eine der wichtigsten Aufgaben des Umweltschutzes. Und die Mengen verschmutzten Wassers werden durch die gigantischen Abwassermengen der Großstädte und vieler Industriezweige (z.B. Chemische Industrie, Papierindustrie) immer größer. Daher gibt es eine Fülle von gesetzlichen Auflagen und Normen zur Regelung der Abwassersammlung und -behandlung. So verfügt heute nahezu jede Gemeinde und jeder größere Betrieb über die erforderlichen Kanalisations- und Kläranlagen. Die Entsorgungs- und Recyclingfachleute - Abwasser stellen die laufende Betreuung, Kontrolle und Wartung dieser Anlagen sicher. Neben dem hier beschriebenen Lehrberuf gibt es auch den Ausbildungszweig "Abfall" (siehe "Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau - Abfall").

Entsorgungs- und Recyclingfachleute - Abwasser arbeiten in allen Bereichen der Abwasserentsorgung und -wiederaufbereitung. Ihre wichtigsten Aufgaben sind das sichere und fachgerechte Betreiben der abwassertechnischen Geräte, Maschinen und Anlagen, die Instandhaltung und Wartung der Geräte, Maschinen und Anlagen im Bereich der Abwasser- und Schlammbehandlung, die Festlegung der Behandlungsmethoden anhand der Art und Beschaffenheit der Abwässer und die regelmäßige Analyse und Klassifizierung der Abwässer im Labor.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der Entsorgungs- und Recyclingfachleute - Abwasser betrifft die Abwasserbehandlung. Sie verfügen über die erforderlichen Kenntnisse im Bereich der Vermeidung, Verminderung, Trennung und Behandlung von Abwässern und flüssigen Abfällen. Mit Hilfe von mechanischen, biologischen und chemischen Abwasserreinigungsverfahren (chemische Arbeitsstoffe, Mikrobiologie, Biotechnologie) warten sie Kanalisationsanlagen. Dieser Tätigkeit kommt besonders im Fall von gefährlichen Anwässern eine große Bedeutung zu. Ein weiterer Aufgabenbereich liegt in der Behandlung des Schlammes, der nach der Abwasserbehandlung zurückbleibt, sowie in der Verwertung und Entsorgung aller Abfallstoffe aus der Abwasserreinigung. In allen Phasen der Abwasserbehandlung spielt die regelmäßige Kontrolle des Wassers eine wichtige Rolle, wobei die Entsorgungs- und Recyclingfachleute - Abwasser allfällige Abwasseruntersuchungen im Labor durchführen. Bei all ihren Tätigkeiten achten sie auf die strenge Einhaltung aller Sicherheits- und Hygienebestimmungen sowie aller sonstigen Auflagen (abfallwirtschaftliche, wasserrechtliche und einschlägige umweltschutzbezogene Vorschriften, Normen und technische Anleitungen).

Entsorgungs- und Recyclingfachleute - Abwasser sind auch für die Steuerung und Wartung der Geräte, Maschinen und Anlagen verantwortlich. Sie bearbeiten einfache Werkstücke (Maschinen- und Anlagenteile) mit verschiedenen Bearbeitungstechniken (z.B. Fügen, Trennen) und führen Arbeiten im Bereich des Montierens, Demontierens und Abdichtens durch. Weiters lesen sie technische Zeichnungen und Skizzen und verfügen über die technischen Grundlagenkenntnisse im Bereich der Mechanik, Elektrotechnik, Hydraulik und Pneumatik sowie über Aufbau und Wirkungsweise der Geräte, Maschinen und Anlagen. Die von ihnen verwendeten Geräte sind Elektromotoren, Verbrennungsmotoren, Gebläse, Verdichter, Pumpen, aber auch Mess- und Prüfgeräte, mit deren Hilfe sie bestimmte physikalische Größen (Druck, Temperatur) bestimmen und regeln können. Sie bedienen Transport- und Hebe-Einrichtungen (Förderbänder, Krananlagen u.a.) sowie Anlagen zur Schlammbehandlung. Besondere Bedeutung kommt schließlich auch der regelmäßigen Reinigung und Wartung der Maschinen zu: sie schmieren bewegliche Teile, füllen die Schmier- und Kühlflüssigkeit aus, bzw. tauschen diese aus und sie wechseln Verschleißteile.

Entsorgungs- und Recyclingfachleute - Abwasser müssen auch über Kenntnisse im rechtlichen (abfall- und wasserrechtliche Bestimmungen) sowie im betriebswirtschaftlichen Bereich (sie planen und analysieren betriebliche Abläufe und führen Protokolle und Betriebstagebücher) verfügen.

ANFORDERUNGEN

- Kräftiger Körperbau: Wartungs- und Reparaturarbeiten, Arbeiten mit schweren Werkzeugen und Geräten
- physische Ausdauer: Belastungen wie Verschmutzung, Maschinenlärm, Gerüche, auch Witterung bei Außenarbeiten
- körperliche Wendigkeit: Arbeiten an schwer zugänglichen Maschinen- und Anlagenteilen
- Handgeschicklichkeit: Bearbeiten von Metallteilen, Wartungs- und Reparaturarbeiten an Maschinen/Anlagen, Installieren und Anschließen von Leitungen
- Unempfindlichkeit der Haut: Verschmutzung bei Wartungs- und Reparaturarbeiten an den Maschinen/Anlagen
- technisches Verständnis: Einstellen/Steuern und Warten der Maschinen/Anlagen, Feststellen und Beheben von Maschinenstörungen
- logisch-analytisches Denken: Durchführen von Wasser- und Schlammanalysen, Klassifizieren der Materialien und Festlegen der Behandlungsart

- Reaktionsfähigkeit: Bedienen, Steuern und Überwachen der Maschinen/Anlagen, rasches Eingreifen bei Maschinenstörungen
- generelle Lernfähigkeit: regelmäßiges Aneignen von Kenntnissen über neue technische und rechtliche Entwicklungen in der Abwasserbewirtschaftung

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe: Entsorgungs- und Recyclingfachleute im Bereich Abwasser arbeiten in Unternehmen der Abwasserentsorgung und -wiederaufbereitung, z.B. in der öffentlichen Kanalisation, Kläranlagen oder Einrichtungen zur Abwasserkontrolle. Weiters sind sie in Unternehmen beschäftigt, die auf die Behandlung besonderer Abwässer spezialisiert sind, wie z.B. Industrieabwässer. Sie finden auch in Industriebetrieben mit eigenen Entsorgungs- und Wiederaufbereitungsanlagen oder in Unternehmen, die Abwasserentsorgungsanlagen errichten, Beschäftigungsmöglichkeiten.

Lehrstellensituation: Die Zahl der Lehrlinge ist sehr gering und liegt in den letzten Jahren bei insgesamt knapp 5 Lehrlingen pro Jahr.

Unterschiede nach Geschlecht: Nur wenige Frauen entscheiden sich für den Lehrberuf Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau im Bereich Abwasser. 2017 stand in diesem Beruf keine Frau in Ausbildung.

AUSSICHTEN

Berufsaussichten: Die Abwasserentsorgung und -wiederaufbereitung gewinnt weiterhin an Bedeutung und nach wie vor werden erhebliche Investitionen in diesem Bereich getätigt. Daher sind die Berufsaussichten in diesem Bereich auch längerfristig günstig.

Beschäftigungsaussichten: Die laufende technische und rechtliche Weiterentwicklung in der Abwasserbewirtschaftung lässt einen zunehmenden Bedarf an gut qualifizierten Fachkräften erwarten. In den kommenden Jahren wird die Beschäftigungszahl von Entsorgungs- und Recyclingfachleuten voraussichtlich leicht ansteigen.

AUSBILDUNGEN

aus dem [Ausbildungskompass](#)

Oberösterreich

[Lehre Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau - Abwasser](#) (Lehre)

Berufsschule Linz 3

Adresse: 4020 Linz, Makartstraße 3

Webseite: <http://www.bs-linz3.ac.at/>

WEITERBILDUNG

Weiterführende Bildungsmöglichkeiten zur Erreichung höherer Bildungsabschlüsse bzw. zur Höherqualifizierung für AbsolventInnen dieses Lehrberufs sind vor allem die Werkmeisterschule für Berufstätige mit den Fachrichtungen "Technische Chemie" oder "Maschinenbau" (2 Jahre, Abendunterricht) und eventuell auch die folgende zur Reife- und Diplomprüfung führende Schule: Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Chemie

(Ausbildungsschwerpunkte "Biochemie und Biochemische Technologie", "Chemische Betriebstechnik", "Molekularbiologie und Gentechnologie", "Technische Chemie - Instrumentelle Analytik" und "Umwelttechnik - Umweltschutzmanagement"; 4 Jahre).

Weiterbildung: Weiterbildungsmöglichkeiten für Entsorgungs- und Recyclingfachleute - Abwasser werden von den Unternehmen der Abwasserwirtschaft sowie von Weiterbildungseinrichtungen, vor allem vom Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) und vom Berufsförderungsinstitut (BFI), angeboten. Weiterbildung ist vor allem auf rechtlichem Gebiet (Umweltschutz- und Abwasserbestimmungen und -normen) sowie hinsichtlich neuer Methoden der Abwasserbehandlung erforderlich. Mit entsprechender Weiterbildung können Entsorgungs- und Recyclingfachleute - Abwasser auch die Berechtigung für eine Tätigkeit als Klärwärter in Abwasseraufbereitungsanlagen erwerben.

AUFSTIEG

Selbstständige Berufsausübung:

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für Entsorgungs- und Recyclingfachleute in folgenden freien Gewerben:

- Sammeln und Behandeln von Abfällen und Abwässern
- Abfallbeauftragte/Abfallbeauftragter
- Abfallberatung, eingeschränkt auf die Erteilung von Informationen über Möglichkeiten der Vermeidung, Entsorgung und Lagerung von Abfällen sowie die Abwasserentsorgung und -reinigung unter Ausschluss der Erstellung von Abfallkonzepten

Ein freies Gewerbe erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich eine Anmeldung bei der Gewerbebehörde.

VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende berufsbildende Schulen bieten eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

z.B.: Höhere Lehranstalt für Maschineningenieurwesen (Ausbildungsschwerpunkte "Umwelttechnik" oder "Kunststoff- und Umwelttechnik"); Fachschule für Chemie, Ausbildungszeit "Biochemie und biochemische Technologie"; Höhere Lehranstalt für Chemie (Ausbildungsschwerpunkte "Technische Chemie - Umwelttechnik" oder "Biochemie, Bio- und Gentechnologie"); Höhere Lehranstalt für Chemie-Ingenieurwesen, Ausbildungsschwerpunkt "Umwelttechnik"; Höhere Lehranstalt für Werkstoffingenieurwesen, Ausbildungsschwerpunkt "Kunststoff- und Umwelttechnik"; Höhere Lehranstalt für Betriebsmanagement (Ausbildungszweige "Qualitäts- und Umweltmanagement" oder "Textilchemie und Ökologie"); Höhere Lehranstalt für Bautechnik, Ausbildungsschwerpunkt "Umwelttechnik"; Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Ausbildungsschwerpunkt "Umweltökonomie"; Höhere Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft.

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
ChemieverfahrenstechnikerIn	nein
Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau - Abfall	nein
GerberIn	nein
Installations- und GebäudetechnikerIn - Hauptmodul Lüftungstechnik	nein
KonstrukteurIn - Schwerpunkt Werkzeugbautechnik	nein

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
LabortechnikerIn - Hauptmodul Biochemie	nein
LabortechnikerIn - Hauptmodul Chemie	nein
LabortechnikerIn - Hauptmodul Lack- und Anstrichmittel	nein
MechatronikerIn - Hauptmodul Alternative Antriebstechnik	nein
MechatronikerIn - Hauptmodul Automatisierungstechnik	nein
MechatronikerIn - Hauptmodul Büro- und EDV-Systemtechnik	nein
MechatronikerIn - Hauptmodul Elektromaschinentechnik	nein
MechatronikerIn - Hauptmodul Fertigungstechnik	nein
MechatronikerIn - Hauptmodul IT-, Digitalsystem- und Netzwerktechnik	nein
MechatronikerIn - Hauptmodul Medizingerätetechnik	nein
SchädlingsbekämpferIn	nein

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

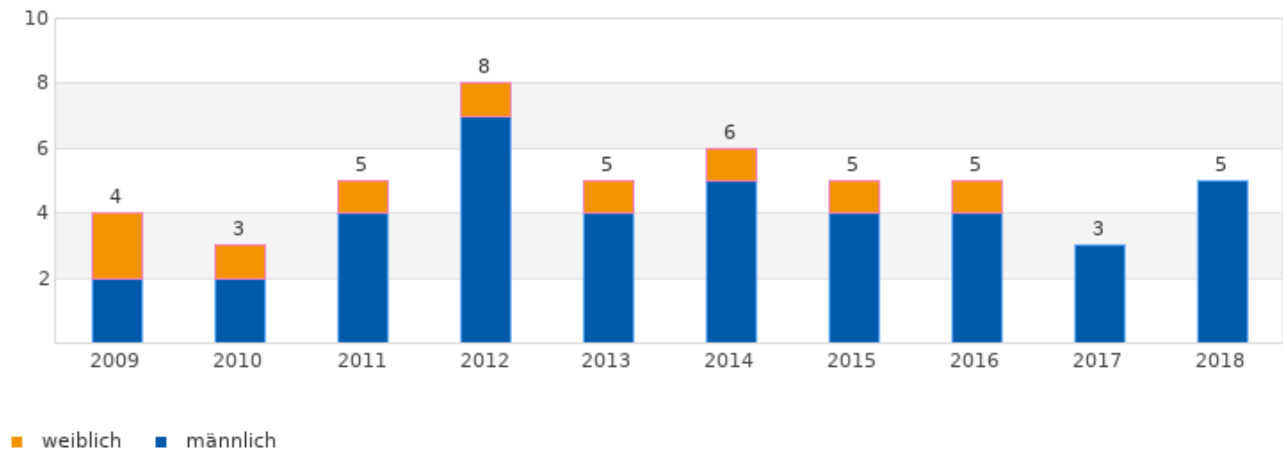
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Beispiel: Chemische, Kunststoff verarbeitende und pharmazeutische Industrie (Arbeiter)	01.05.2019
1. Lehrjahr: 959	
2. Lehrjahr: 1.198	
3. Lehrjahr: 1.438	
4. Lehrjahr: 1.677	

LEHRLINGSSTATISTIK

Hauptmodul (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge

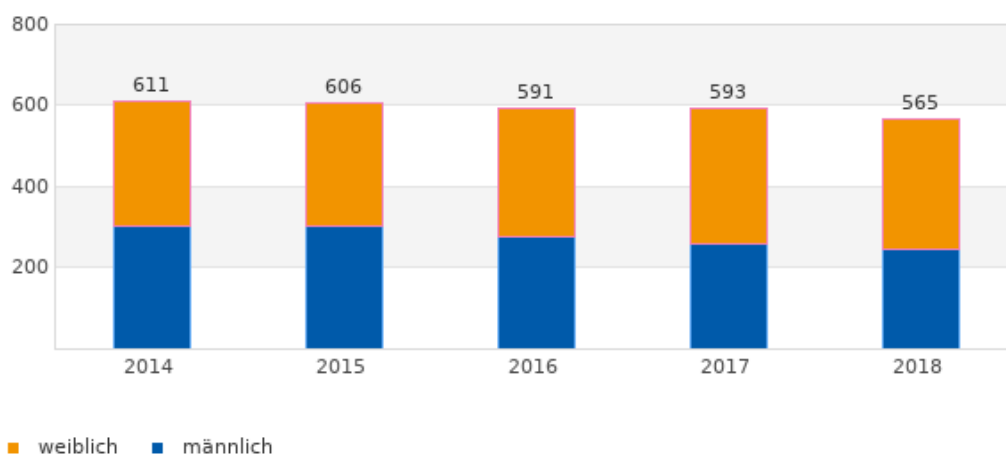


Anz./Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
männlich	2	2	4	7	4	5	4	4	3	5
weiblich	2	1	1	1	1	1	1	1	0	0
gesamt	4	3	5	8	5	6	5	5	3	5
Frauenanteil	50,0%	33,3%	20,0%	12,5%	20,0%	16,7%	20,0%	20,0%	0,0%	0,0%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

LabortechnikerIn (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
männlich	302	302	276	260	246
weiblich	309	304	315	333	319
gesamt	611	606	591	593	565
Frauenanteil	50,6%	50,2%	53,3%	56,2%	56,5%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.480,- bis € 2.320,- *

Datengrundlage sind die entsprechenden Kollektivverträge (Stand: Juli 2018). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Die **Mindest-Löhne** und **Mindest-Gehälter** sind in den **Branchen-Kollektivverträgen** geregelt. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstabellen** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 29.08.19

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!